

Wege zum Grundeinkommen – Zukunftslabor #ZLabSH

www.ZLabSH.de

a) Literaturstudie

- Bestandsaufnahme: demografischer Wandel und Digitalisierung in Deutschland
- Zu erwartende Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme
- Vergleich und kritische Reflexion von Methoden und Ergebnissen

⇒ b) Schlüsselfaktoren

- Grundlage für Entwicklung von Zukunftsszenarien und alternativen Reformszenarien

c) Erfahrungsstudie Grundeinkommen (Finnland, UK, Italien)

Zukunftslabor Schleswig-Holstein

Demographie und Digitalisierung #ZLabSH



Herausgegeben von Michael Opielka

Zwischenbericht 2 – Eine Zusammenfassung

- Kurzer inhaltlicher Überblick



Zukunftslabor Schleswig-Holstein

Demographie und Digitalisierung #ZLabSH



Herausgegeben von Michael Opielka

Zukunftslabor Schleswig-Holstein

Zukunftsszenarien und Reformszenarien

#ZLabSH 
Zukunftslabor
Schleswig-Holstein

Michael Opielka und Sophie Peter

Unter Mitarbeit von Kathrin Ehmann und Timo Hutflesz

Methodischer Aufbau und Begründung I

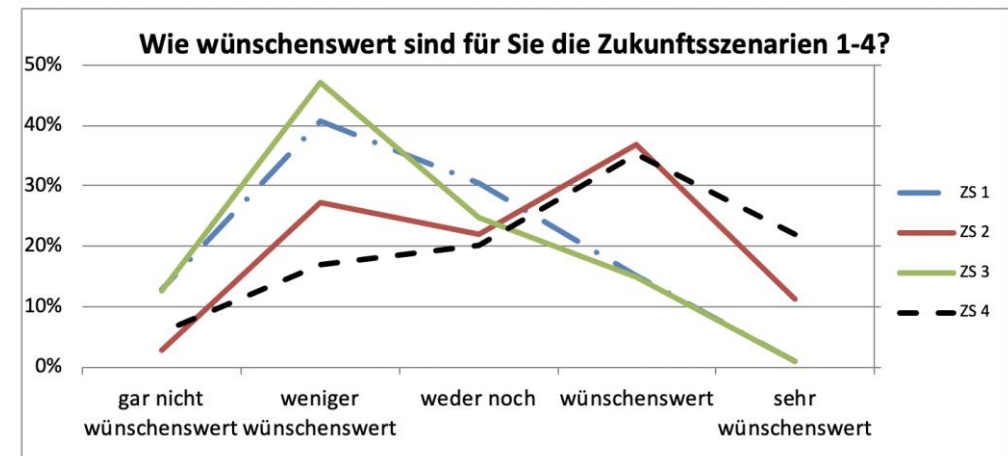
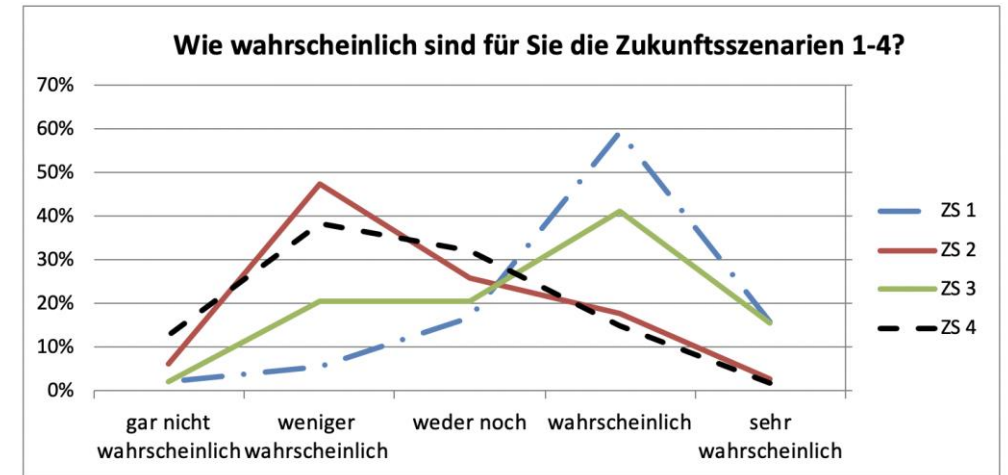
Methoden	Ziel	Ergebnis
1. Literaturstudie: Demographie und Digitalisierung	Bezug der Reformszenarien auf die künftige Entwicklung Deutschlands, insbesondere die Berücksichtigenden der Herausforderungen von Demographie und Digitalisierung.	Eine detaillierte Analyse der Megatrends/Schlüsselfaktoren Demographie und Digitalisierung. Jedoch fehlt eine Verknüpfung sowie die Szenarienbildung.
2. Zukunftsszenarien	Herausarbeitung möglicher Zukünfte durch einen partizipativen Methodenmix. Ziel ist die Entwicklung von Zukunftsszenarien, die die Grundlage der Diskussion über Präferenzen möglicher Reformen bilden.	Vier Zukunftsszenarien: Zukunftsszenario 1: „Markt und Eigeninitiative“ Zukunftsszenario 2: „Starker Staat“ Zukunftsszenario 3: „Gemeinschaft zählt“ Zukunftsszenario 4: „Teilhabe für alle“
Morphologische Matrix	<ol style="list-style-type: none"> Identifikation von Schlüsselfaktoren auf Basis der Literaturstudie zur systematischen Erstellung von Zukunftsszenarien. Mögliche Entwicklungen pro Variable auf Basis der Ergebnisse der Literaturstudie. 	<ol style="list-style-type: none"> Für die drei Schlüsselfaktoren wurden 16 Variablen identifiziert. Fünf Entwicklungsmöglichkeiten pro Variable.
(Zukunftswerkstatt)	(Erarbeitung der Morphologischen Matrix mit den Stakeholdern des Zukunftsprozesses zu ersten Szenarien.)	(Dieser Schritt fand im Zukunftslabor aus Termingründen nicht statt. Daher erfolgte ein Methodenwechsel.)
Online-Erhebung (Pretest)	Die Online-Erhebung versuchte die Zukunftswerkstatt zu ersetzen. Ziel war die Erarbeitung von ersten Szenarien auf Grundlage der Morphologischen Matrix.	Aufgrund der niedrigen Beteiligung (N=8) wurde dieser Schritt nur als Pretest für eine Weiterentwicklung der Zukunftsszenarien genutzt. Damit war ein weiterer Methodenwechsel notwendig.
Theoretische Verankerung (Wohlfahrtsregimetheorie)	Durch die theoretische Verankerung in der von Esping-Andersen entwickelten Wohlfahrtsregimetheorie war eine Entwicklung von vier normativen Zukunftsszenarien möglich.	Diese Verankerung ermöglichte einen ganzheitlichen Blick auf unterschiedliche sozialstaatliche Entwicklungsmodelle.
Delphi-Wellen 1 und 2	Die entwickelten Zukunftsszenarien wurden einer mehrstufigen Online-Delphi-Befragung mit folgenden Zielen unterzogen: <ol style="list-style-type: none"> Korrektur der entwickelten vier Zukunftsszenarien Herausarbeitung von wünschenswerten und wahrscheinlichen Szenarien (Bewertung) (1. Welle) Diskussion der Ergebnisse (2. Welle) 	Ergebnis ist die Bewertung der vier Szenarien durch ExpertInnen und interessierte BürgerInnen (N=234) sowie die Herausarbeitung von wünschenswerten und wahrscheinlichen Szenarien und deren Begründung. Somit wurde das Ziel dieses Schrittes erfüllt.

Methodischer Aufbau und Begründung II

Methoden	Ziel	Ergebnis
3. Reformszenarien	Projektziel ist es, einen oder mehrere wissenschaftlich begründete Reformvorschläge für die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaats vorzulegen.	Vier Reformszenarien: Reformszenario 1: „Bürgergeld“ Reformszenario 2: „Grundeinkommen“ Reformszenario 3: „Sozialversicherung mit Grund- bzw. Garantiesicherung“ Reformszenario 4: „Bürgerversicherung“
Theoretische Verankerung (Wohlfahrtsregimetheorie)	Durch die theoretische Verankerung in der von Esping-Andersen entwickelten Wohlfahrtsregimetheorie war eine Entwicklung von vier Reformszenarien möglich.	Durch die theoretische Verankerung war es möglich, einen gedanklich-analytischen Rahmen zu bilden, um alle denkbaren und prinzipiell möglichen Reformszenarien einzuschließen.
Erarbeitung von Parametern für die Folgenabschätzung	Vertiefung der vier Reformszenarien	Erarbeitung von sogenannten FactSheets mit identischen und damit vergleichbaren Indikatoren. Diese Ergebnisse wurden in mehreren Prüfwellen (interne/ externe Workshops) vertieft. Die Reformszenarien können zur Folgenabschätzung verwendet werden.
4. Erfahrungsstudie	Einblicke in bereits durchgeführte Studien und Experimente als Grundlage der Bewertung der Ergebnisse des Zukunftslabors.	Erarbeitung der Erfahrungsstudien zu Finnland, UK und Italien sowie historisch-systematischer Überblick zu Grundeinkommensexperimenten. Die Ergebnisse flossen bisher in die Erarbeitung der Reformszenarien ein und werden in der finalen Diskussion am Ende des Zukunftslabors eine zentrale Rolle spielen. Dieser Schritt befindet sich noch in der Bearbeitungsphase und ist noch nicht abgeschlossen.

Zukunftsszenarien

- Integration der Ergebnisse des **Online-Delphi**
 - 1. Welle Delphi: 19.9 – 5.11.2019
 - 2. Welle Delphi: 8.11 – 17.11.2019
- Einbeziehung der Zukunftswerkshops am 13.9. und am 4.11.2019 (FH Kiel)
- Zusammenfassung der Auswirkungen **demographischer Wandel & Digitalisierung**
- Weitere Ausarbeitung und Positionierung im Kontext der Forschungsliteratur
 - *Zukunftsszenario 1 „Markt und Eigeninitiative“*
 - *Zukunftsszenario 2 „Starker Staat“*
 - *Zukunftsszenario 3 „Gemeinschaft zählt“*
 - *Zukunftsszenario 4 „Teilhabe für alle“*



ISÖ-Text 2020-3

Online-Delphi in der Zukunftsforschung zur Sozialpolitik



Timo Hutflesz und Michael Opielka

ISÖ – Institut für Sozialökologie gemeinnützige GmbH
ISÖ – Institute for Social Ecology non-profit company

Reformszenarien - FactSheets

RS 1 Bürgergeld

Das Bürgergeld in Form einer „Negativen Einkommensteuer“ dient vor allem der Unterstützung der Arbeitsmarkt- und Leistungsmotivation in den unteren Arbeitsmarktsegmenten.

RS 2 Grundeinkommen

Das Grundeinkommen in Form einer „Sozialdividende“ steht jeder/m legalen EinwohnerIn monatlich zu und wird als „Primäreinkommen“ anschließend versteuert und (ggf. nach Freibeträgen) verbeitragt.

RS 3 Sozialversicherung (mit Grundsicherung bzw. Garantiesicherung)

Beitragsfinanzierte, lebensstandardsichernde („Bismarcksche“) Sozialversicherung mit „Sockelung“ durch bedarfsorientierte Grundsicherung („Garantiesicherung“).

RS 4 Bürgerversicherung

Grundeinkommensversicherung nach dem Modell der Schweizer AHV für alle Lebenslagen (Alter, Arbeitslosigkeit, Elternschaft, Krankheit, Behinderung, Kindheit, Ausbildung).